

Herausgeber: Bürgergemeinde der Stadt Solothurn Druck, Verlag, Inserate, Expedition: Rüegger & Cie., St. Urbangasse 39, 4500 Solothurn Redaktionskommission: Bürgerammann Dr. Walter Reinert (Präsident); Eduard Pfister jun., dipl. Malermeister; Rolf Heim, Direktor; Gustav Häner, Kpl. Stadtpolizei; Urs Rüegger, Buchdrucker.
Erscheint vierteljährlich

Mode von morgen
für Männer von heute



Bekleidungscenter
Kneubühler
Solothurn

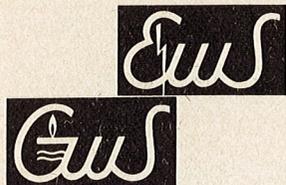


Wir haben bestimmt
die passende Brille
für Sie

Christinat
OPTIKER 

Solothurn Vorstadt Berntorstr. 1

ELEKTRIZITÄTSWERK



GAS- UND WASSERWERK

Telefon 24761 und 24763

Städtische Werke
Solothurn

Anschluss sämtlicher Elektro- und
Sanitärapparate zu vorteilhaften
Bedingungen

BÜRGERGEMEINDE DER STADT SOLOTHURN



Informationsblatt Nr. 1

Dezember 1971

2. Jahrgang



PFISTER + CIE.

Baumalerei
Gipserei
Automalerei
Schriften

Flache- und dekorative Gips- und Malerarbeiten

Bucheggweg-
Bürenstrasse 4
Telefon 2 10 66



Café-Bon

Gegen diesen Bon erhalten Sie beim Besuch der Menth-Möbel Fabrikusstellung in Bellach Gutscheine für 1 Cafe (oder Thé) im Tea-Room Grederhof.

menth Möbel Bellach

Der Friede kommt auf Erden zu Besuch . . .

Wieder neigt sich ein betriebsames Jahr seinem besinnlichen Ende entgegen. Unsere Geschäftsstrassen erleuchten in den strahlenden Lichtfluten tausender Glühbirnen, die das kauflustige Weihnachtspublikum einladen sollen. Mannigfaltig dekorierte Schaufenster wetteifern in mehr oder weniger einfallsreicher Pracht und runden das Blickfeld weihnachtlichen Getriebes für den Beschauer ab.

Allüberall in den Strassen und Gassen, in den Stuben und Kammern, in den Herzen der Kleinen, im Tun der Grossen weihnachtet es sehr, und überall liegt ein leiser Silberglanz von erwartungsvoller Freude. Man sieht es den Menschen an, die Freude steht in ihrem Gesicht, die Liebe leitet ihr Tun und Lassen.

Wir alle wollen in diesem Jahr die Herzen stark an diesem Feste beteiligen lassen, und uns in einer Zeit der Ruhe auf die eigenen, inneren Werte besinnen. Und wenn dann in der glückseligen Nacht die Weihnachtsglocken läuten werden, dann hoffen wir, dass ihr alle, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vereint sind im Glück, in der Seligkeit und der Freude. So soll der Schein der Kerzen die Kraft haben, ein ganzes Jahr der Arbeit und der Sorge zu erleuchten.

Vielen wird der Augenblick des Jahreswechsels auch ein Augenblick der kritischen Rückschau werden. Das vergangene Jahr wird mit seinen Sorgen und Freuden an jedem vorüberziehen.

Es wird die grosse Mehrzahl sein, die ihren Besitz sichern und mehren konnte. Treue, Verantwortungsbewusstsein, Innerlichkeit und Demut, Geradheit und Güte sind die Bausteine eines guten Lebens geblieben.

Mögen euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Wünsche in Erfüllung gehen, und mögen alle Menschen, denen die Freiheit etwas gilt die Türen weit öffnen: denn eben an den kommenden Festtagen kommt der Friede auf Erden zu Besuch.

Schöne Tage wünscht allen

Kommission für kulturelle Fragen und öffentliche Aufgaben

Unsere Waldlehrpfade

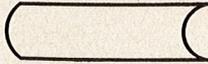
wurden am 2. Oktober 1971 der Öffentlichkeit übergeben. Mehr als 400 Bürgerinnen, Bürger und Gäste haben bewiesen, wie bedeutend ihnen der Wald ist. Mit dieser Feier hat die Kommission für kulturelle und öffentliche Aufgaben, resp. ihre Subkommission «Waldlehrpfade», eine weitere ihrer vielen Aufgaben erfüllt. Erst im Mai wurde ja der Verkehrskindergarten seinem Zweck zugeführt.

Erledigt ist dieser Auftrag noch nicht ganz. Leider wurde in letzter Zeit — selbst schon an der Eröffnung — das entgegengebrachte Vertrauen missbraucht. Verschiedentlich wurden die Pflanzenbeschriftungen verstellt, zum Teil sogar weggeworfen. Vor kurzer Zeit hat deshalb die BGS mit dem Einbetonieren der Metalltäfelchen begonnen. Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft die aufopfernde Arbeit der Initianten mehr gewürdigt wird.

Der Subkommission stand als Präsident Viktor Studer, Drogist, vor. Mehrere Fachleute und Lehrer standen ihm zur Seite. Wir danken ihnen für ihren

Einrahmungen



Buch 
binderei
Kleindienst
+ Amerzin

St. Urbangasse Telefon 2 42 61



Strassenbau
Moderne Strassenbeläge
Walzungen
Pflästerungen
Kanalisationen
Eisenbeton
Baggerarbeiten
Sportplatzanlagen
Tiefbauarbeiten

Bauunternehmung

A. Marti & Cie. AG

Solothurn Berthastrasse 1
Telefon 065 2 56 81

Gepflegt sein mit

HELENA RUBINSTEIN

Lassen Sie sich beraten in der

Drogerie
Studer
Solothurn

Berntorstrasse 12 Telefon 23246

grossen Einsatz. Er hat sich gelohnt. Die Idee war durchschlagend. Wir können durch diese Pfade mehr Freizeit an der Luft verbringen und wir kommen so der Natur auch viel näher. Sie haben die Kraft, uns Stadtmenschen aus dem Alltag und der engeren Umgebung hinauszuziehen, hinaus aus der durch Abgase vergifteten Luft und hinein in die gesunde und reine Waldluft.



Mit sympathischen Worten dankte Bürgerammann Dr. W. Reinert vor allem Forstmeister H. Egloff, der das Gebiet der Pfade ausgesucht hat, Bürgerrat Ed. Pfister, für die Initiative, und Bürgerrats-Ersatzmitglied Victor Studer, der die Verwirklichung leitete.

Das grosse Interesse beweist, dass unsere Bürgergemeinde auf dem richtigen Kurs ist. Wir hoffen, auf diese Art das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu fördern: Zusammen in die Zukunft!

Mit unseren Neubürgern auf dem Berg

Wieder 44 mehr haben eine neue Heimat erhalten und können stolz auf ihre Bürgerrechtsurkunde zeigen. Eine solche Urkunde ist zwar «auch nur ein Papier», und gerade deshalb ein besonderes. Das Bürgerrecht tritt ja nicht mit der Urkundenübergabe in Kraft, sondern mit der Zustimmung des Kantonsrates. Erst dieses künstlerische Zeugnis gibt den neuen Bürgerinnen und Bürgern so richtig das Gefühl, aufgenommen zu sein.

Neubürger werden, Neubürger sein, zu den Solothurnern zu gehören, das war ihr grösster Wunsch. Am 21. Oktober 1971 haben sie die neue Urkunde erhalten.

VALLI

Bau-
unternehmung Solothurn Telefon 23373

Bahnhofbuffet SBB Solothurn

Inhaber: Ernst Glutz-Vögtli Telefon 065 2 40 21
Büro: 065 2 18 23

Wir bedienen Sie gerne in
unseren Lokalitäten
im 1. Stock

Solodurner-Stübli - Wyssstei-Saal - Jura-Stube
Vor Anmeldung unerlässlich

Bernhard Käch Solothurn

dipl. Malermeister St. Urbangasse 65



malt tapeziert beschriftet
spritzt

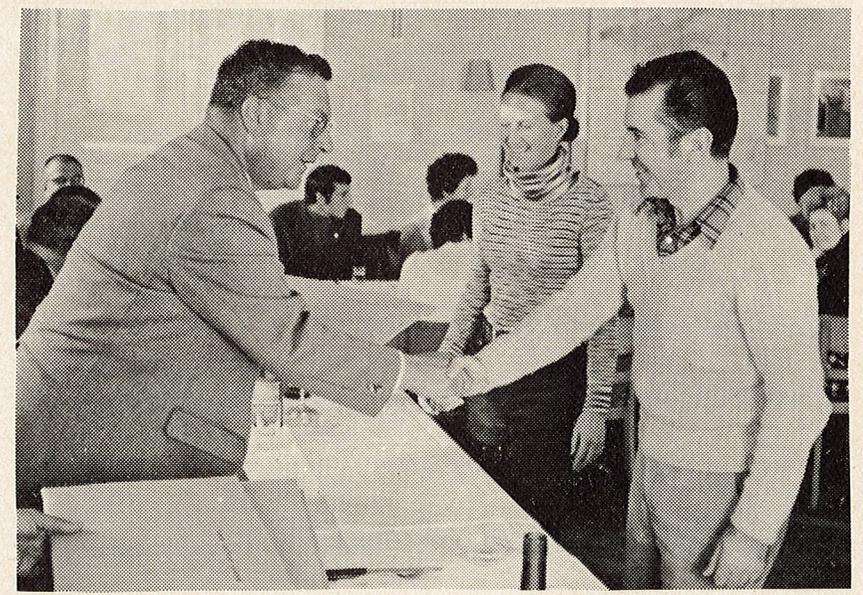
Sag es mit Blumen
Gib es mit Blumen : mit



Solothurn Baselstrasse + Kronengasse
Telefon 22333 / 24294



Legende: Die Zeichnungen wurden von der alten übernommen. Neue Schrift und Gestaltung geben der Urkunde, die diesen Herbst das erste Mal abgegeben wurde, eine besonders feierliche Note.



Unsern neuen Bürgern wird anlässlich der Aufnahmefeier die neue Heimat vorgestellt. Der Bürgerammann Dr. W. Reinert orientiert über den Waldbesitz, über die Fürsorge und über die beiden Altersheime Thüringerhaus und

Die Solothurnischen Banken stehen Ihnen für alle Bankgeschäfte gerne zur Verfügung und freuen sich auf Ihren Besuch

Solothurner Kantonalbank

Solothurner Handelsbank

Solothurnische Leihkasse

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerische Kreditanstalt

Schweizerische Volksbank

Ersparniskasse der Stadt Solothurn

Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank

St. Katharinen. Fonds und Stiftungen, Zahlen und Geld geben Fondsverwalter B. Corneille die Grundlagen zu seinem Referat. Bürgerschreiber H. Bucher nimmt sich der Geschichte der BGS an. Dieser erste Kontakt gilt es nun auszuweiten; Möglichkeiten gibt es genug.

Zur Neubürgerfeier gehört selbstverständlich auch unser Wein. Mit dem im Jahre 1873 der BGS von der Schützengesellschaft der Stadt Solothurn überreichten Becher in der Hand, wurden folgende Personen aufgenommen:

Andreani Emilio, Uhrenarbeiter, Bielstrasse 50 (1 Person);
Arpas Imre, Mechaniker, Wildbachstrasse 23 (1);
Baranyai-Hasler Istvan, Hochbauzeichner, Erlenweg 17 (2);
Barrer-Voitel Margrit, Hausfrau, Erlenweg 17 (1);
Büdi-Steiner Josef, techn. Angestellter, Wildbachstrasse 12 (2);
Bühlmann Paula, gew. Krankenschwester, ob. Sternengasse (1);
Brinkmann-Grolimund Walter, Abteilungsleiter, Amanz-Gresslystrasse 18 (2);
Chèvre-Uebelhard Walter, dipl. Elektroinstallateur. Amanz-Gresslystr. 47 (2);
Danz-Steiner Franz Johann, Schauspieler, Baselstrasse 68 (2);
Grzelak-Schenk Bronislaw, Montagearbeiter, Zurmattenstrasse 3 (2);
Horvath-Guinand Tibor, dipl. Maschinentechner, Luzernstrasse 29 (2);
Huber-Wilhelm Werner, Dachdeckermeister, Patriotenweg 8 (2);
Jaross-Andriska Andor, Uhrmacher, Hermesbühlstrasse 4 (2);
Kovacs-Willummeit Josef, Schreiner-Dekorateur, Gärischstr. 20, Bellach (2);
Knobel-Senn Peter, Sekretär, Bielstrasse 154 (2);
Krestan-Damond Bernd, Bankangestellter, Weingarten Günsberg (2);
Leuenberger-Cotting Hans, dipl. Goldschmied, Areggerstr. 9 (2);
Maczala Laszlo, Geschäftsinhaber, Birkenweg 24 (1);
Moreni Mario, Student LB, ob. Winkel (1);
Roos Karin, Schülerin, Schützenmattstrasse 13 (1);
Sauer Anita, Studentin, ob. Sternengasse 21 (1);
Szili-Nedoba Ernő, Maschinentechner, Dornacherplatz 15 (2);
Szili-Szilagyı Laszlo, Schneider, Stauffacherweg 1 (2);
Schmid-Maucher Konrad, Betriebsleiter, Föhrenweg 10 (2);
• Toperczer Ferencz, Kanzleisekretär, Postheiriweg 2 (1);
Wyss-Nussbaumer Alfred, Kaufmann, Niklaus-Konradstrasse 8 (2);
Wyss-Misteli Mathilde, Geschäftsinhaberin, Hauptgasse 11 (1).

Budgetgemeindeversammlung vom 2. Dezember 1971

Eine stattliche Zahl von Bürgerinnen und Bürgern folgte der Einladung ins Berufsschulhaus. Die vier Verhandlungsgegenstände: Mitteilungen, Bürgerrechtsgesuche, Schaffung eines Gemeindefonds für kulturelle und öffentliche Aufgaben, Voranschlag der bürgerlichen Fonds und Stiftungen pro 1972 wurden diskussionslos genehmigt.

Dem scheidenden Bürgerrat Franz Fischer und dem nach Bern berufenen Prof. Dr. Rudolf Berchtold wurden für ihr Wirken im Dienste der Bürgergemeinde und des Bürgerspitals der beste Dank ausgesprochen.

Den 11 Bürgerrechtsgesuchen wurde entsprochen.

Bauunternehmung Ingenieurbüro

H. Stüdeli Solothurn

Dipl. Ing. ETH

Munzingerweg 3 Telefon 065 254 31

Für sämtliche Dachdeckerarbeiten
empfiehlt sich



W. Huber
Dachdeckergeschäft
Solothurn

Patriotenweg 8 Telefon 065 2 04 38



rüegger & cie.
buchdruckerei
st.-urbangasse 39
solothurn
telefon 21144

Fonds für kulturelle Aufgaben und öffentliche Zwecke

Die Schaffung eines speziellen Fonds, der den finanziellen Rückhalt für besondere materielle und öffentliche Aufgaben unserer Gemeinde bilden soll, wurde gerne zugestimmt.

Die Voranschläge wurden durchberaten, wobei der Bürgerammann in seinem Eintretensreferat besonders auf die Erschwernisse bei der Forstkasse ausführlich hinwies. Die vom Bürgerrat der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlenen Voranschläge fanden ebenfalls die Zustimmung der Versammlung.

Ein besonderer Akzent erfuhr diese in der Folge durch den Vortrag unseres geschätzten Mitbürgers Prof. Dr. Alfred Kurt, der in einem Vortrag mit Lichtbildern Wald und Waldwirtschaft im Kanton Solothurn durchleuchtete. Seine trefflichen Ausführungen gaben einen Ueberblick über die Entwicklung und den Besitz des solothurnischen Waldes. Darüber hinaus zeigte er nicht nur seine Schönheiten, seine Aufgabe im Dienste der Allgemeinheit, sondern auch die wachsenden Schwierigkeiten für den Waldbesitzer selbst. Der überaus lebendige und instruktive Vortrag wurde Prof. Kurt denn auch herzlich verdankt.

Bürgerammann Dr. W. Reinert schloss die Gemeindeversammlung mit den besten Wünschen an unsere Bürgerschaft für frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr und verband gleichzeitig den Dank der Behörde an Beamte, Angestellte und Arbeiter unserer Gemeinde für ihre gute Arbeit.

Glücksketten-Aktion: Rettet bengalische Kinder

Einwohnergemeinderat und Bürgerrat organisierten gemeinsam eine Suppenaktion in der Stadt, wobei ein Reinertrag von über Fr. 6 000.— erreicht wurde.



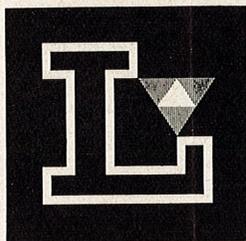
Tatkräftig wirkt hier eine BGS-Equipe auch beim Schöpfen!



Stadtmann Fritz Schneider kann sorgenlos aus dem Vollen schöpfen! unter Begutachtung seines Statthalters Hans-Ruedi Dreier.

Burkard

Solothurn **STOFFE**



Lisibach Solothurn

Malergeschäft Spritzwerk Grenchenstrasse 18 Telefon 2 17 52

Kuso-Fenster



Fensterfabrikation

Bürenstrasse 33 Solothurn
Telefon 2 23 24
Zweigwerk Zuchwil



1280 m ü.M. SESSELBAHN AB OBERDORF SO

Hotel-Restaurant
mit grossen Terrassen

Schönstes Ausflugsziel im Jura!

Ideales Skigelände 2 Skilifte
Ratrac-präparierte Pisten Langlaufloipe
5 km lange Schlittelbahn (Schlittenverleih)

Prospekte und Auskünfte in den Verkehrsbüros
und Auskunftsbüros SBB sowie durch Hotel-
Kurhaus,
4511 Weissenstein, Tel. 065 2 17 06

Unser Spittelwein

**Poesie und Prosa im Rebberg — eine Wanderung durch die vier Jahreszeiten,
geführt durch Aloys Bamert**

Gar viel besungen, in der Heiligen Schrift, sowohl wie in den Versen grosser und kleinerer Dichter ist der Weinberg, und mit Recht auch der Winzer, der ihn hegt und pflegt, «dass der Wein des Menschen Herz erfreue.» Man muss mit einem unserer altbewährten Rebleute sprechen, um zu erfassen, wie sehr sein ganzes Herz verbunden ist mit jedem Stock, den er gepflanzt, mit jedem Stück Erde, das er gepflügt und bearbeitet hat. Drum verstehen wir des Dichters Preis:

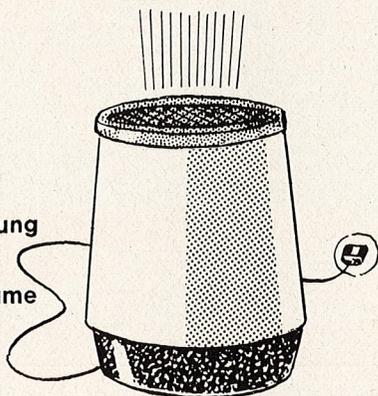
Dem Wein, dem edelsten Naturgebilde
Gleicht, wer die Reben Jahr für Jahr betreut,
Bei Sommers Glut, bei Frost im Rebgefülle
Sein sorgend Mühen Tag für Tag erneut.

Zu Neujahr, wenn der junge Wein im Fass sich beruhigt hat, wenn die erste Probe im Keller das Auge, die Nase und den Gaumen des Winzers befriedigt, wenn er zufrieden lächelt: «Das gibt einen Jahrgang!», dann ist das gewiss Poesie. Doch gar bald ruft die Pflicht. Die etwas matte Wintersonne lockt zur Begehung im Rebberg. Noch ruhen Stock und Zapfen unter der schützenden Schneedecke, die Stickle haben ihre schnurgerade Achtungstellung mit einem lässigen Durcheinander vertauscht, beim Drahtzug haben sich die Guirlandenbogen arg verstreckt. Mit Kennerblick mustert der Rebmann die Fruchtansätze (Augen), gottlob, sie wurden vom Winterfrost verschont. «Jene Ecke dort werde ich im Frühjahr neu bestecken, die aufgeschichteten alten Stöcke wurden im Spätherbst ausgerissen — welch phantastische Formen und Krümmungen! — nach 25 bis 30 Jahren haben sie ihre Lebenskraft eingebüsst.» Vergehen und Werden, auch im Rebberg.

«Komm holder Lenz, erwecke die Natur», so singt der Rebbauer mit Papa Haydn, nimmt seine Rebschere und spricht etwa zum Weinstock: «So, jetzt muss ich dir noch etwas weh tun, ein Schnitt, s'ist schon geschehen.» Wie mit seinem Kind, so spricht er zu seinen Pflanzen, so erzieht er sie, dass sie blühen und Frucht tragen. Der Rebschnitt will verstanden sein, da wird abgewogen, was lasse ich stehen, was muss weg. Holz und Trauben müssen im richtigen Verhältnis stehen. Zuviel Trauben am Stock=zuwenig Qualität. Eh der Saft in die Reben steigt, müssen die Schnitte beendet sein. Wenn aber Schnee und Frost bis in den April hinein diese Arbeit verhindern, wie im Frühjahr 1970, dann heisst es sich sputen. Da verwandelt sich Poesie in harte Prosa. — Harte Arbeit erheischt aber auch die Bodenpflege. Wohl sind Karst und Grabgabel zum Grossteil verschwunden, an ihre Stelle trat der Pflug, den Boden zu lockern. Da unsere Reben allesamt in der Zone A (beste Lage, Steilhang) liegen, verwenden wir die Seilwinde mit Benzinmotor. Das bedeutet Kräfteersparnis, verlangt aber genaue Arbeit. Bodenlockerung bedeutet auch zugleich die notwendige Unkrautvertilgung. Die Düngung mit abwechslungsweise Stallmist und Kunststoffen erfolgt wahlweise im Herbst und im Frühjahr.

Nun folgt gar bald das Wunder des Ergrünens, im Rebberg erleben wir es nach dem fast trostlosen «Anblick in Graubraun» umso intensiver. Sobald die

Elektrizität im Haushalt



Luftbefeuchtung
für
geheizte Räume

AEK
4500 Solothurn Tel. 23021



Ein guter Tropfen aus dem Bürgerkeller im Oberen-Winkel

(nur noch sehr kleiner Vorrat)

1970er Flaschenweine

weiss	rot
Schafiser Fr. 4.40	Cressier Les Côtes . . . Fr. 5.90

offene Weine

+ Glas —.40	inkl. Glas
Schafiser Lt. Fr. 4.50	Marc de Landeron 43% Lt. Fr. 13.—
Cressier 1/2-Lt. Fr. 4.20	Marc de Landeron vieux „ Fr. 14.50

Alle andern Weine sind ausverkauft

Beachten Sie die neuen Rabatte und Vorteile bei Selbstabholung im Spital Keller.

Öffnungszeiten des Weinkellers:
Freitag, 15.00—17.30 Uhr
Dienstag, 14.00—16.00 Uhr

Gescheine am neu aufgeheften Stock sich zeigen und die Blätter sich bilden, beginnt schon die Laubarbeit. Wiederum muss der Fachmann genau abwägen, kein Stock darf überlastet werden, aber auch zu viele Blätter sind ungesund. «Die Rebe weint», so sagen Dichter und Bauer ob dieser Kur. An den Schnittflächen tritt der Saft aus. Wie eine Träne glänzt der Tropfen im Sonnenglanz. Aber es sind Freudentränen. Sie künden uns die neuerwachte Natur, sie sind Vorboten der Erfüllung im Wein.

Sommer. Um Johanni herum (24. Juni), also reichlich spät, sprengt die Rebe vom «gufenknopfkleinen» Geschein das grüne Hütchen, hervortritt das wundervolle Krönchen der Staubgefässe. **Blühet im Rebberg!** «Ich bringe wie ein Weinstock süssen Duft hervor, meine Blüten, sie sprossen schön und anmutig», so singt die Heilige Schrift. In diesen Tagen durch einen sonnigen Weinberg zu schreiten ist ein Gedicht. Nichts Aufdringliches, leise nur wie ein Hauch aus dem Weinbecher steigt der Wohlgeruch in die Nase. Eine Vorahnung späterer Gaumenfreuden! — Die Bienen sollen dem Befruchten helfen. Regen und kalte Nächte behindern die gute Befruchtung, es gibt ein «Verrieseln» (Coulure), die Trauben werden leicht, die Beeren klein und kommen oft nicht zur Reife. Sehr rasch schwellen nun bei warmer Witterung die Fruchtknoten an, anfangs September sind sie dann ziemlich ausgewachsen. Dann erst kommt der «Traubenkocher»: Morgennebel, Föhn und die warme Sonne lassen den Blauburgunder vom Rot zum tiefen Blau verwandeln, geben der Chasselas den Bernsteinschimmer.

«Ach! das Ungewitter naht — hilf uns Himmel!» — Wenn von der «Trouée de Borgogne» her die Gewitterwolken aufsteigen, gelblich bis schwarz, dann erzittert der Rebmann. Die Hagelkanonen bellen auf, doch schon prasseln die unheimlichen Schlosse hernieder, zerhacken Blätter und Beeren. Nur ein paar Minuten, doch schon ist ein Grossteil der kommenden Ernte vernichtet. Tiefe Rinnen legen die Wurzeln des Stockes frei, in harter Fron muss die abgeschwemmte Erde wieder hinaufgeschafft und verteilt werden. Wohl entschädigt die Hagelversicherung einen gewissen Anteil des Schadens, doch ist es im besten Fall linderndes Oel auf die Wunde.

(Fortsetzung folgt)

Bauspenglerei	Vollautomatische Waschmaschinen, unter anderen UNI-MATIC, FAVORITE.
Blitzschutzanlagen	
Sanitäre	Unverbindliche Vorführung in unserem Laden
Installationen	
Hausreparaturen	Das Vertrauenshaus für sanitäre Installationen
Zentralheizungen	Romann & Cie. Solothurn
Oelfeuerungen	Solothurn Barfüssergasse 13 Telefon 2 26 56